

Miteinander - füreinander

So macht uns Schule Spaß



Astrid-Lindgren-Schule
Mettmann

Wenn Kinder und Lehrer
gerne zur Schule gehen
und Eltern ihre Kinder
unbesorgt in die Schule schicken,
dann sind wir auf einem guten Weg
zum erfolgreichen Lernen.

Wir, die Astrid-Lindgren-Schule...

unser Leitbild –

- gestalten unsere Grundschule in verantwortungsvoller Zusammenarbeit von Lehrerkollegium, Eltern und pädagogischen Mitarbeitern für die uns anvertrauten Kinder zu einem Haus des Lebens, Lernens und Leistens.
- haben das Ziel, dass jedes Kind in einer Atmosphäre des Angenommenseins und der Geborgenheit grundlegende Bildung und tragfähige Grundlagen für seinen Bildungsweg und seine Persönlichkeitsentwicklung erwerben kann.
- möchten jedes Kind in seinen individuellen Fähigkeiten fördern und berücksichtigen dabei seine Bedürfnisse nach Anerkennung, Lob, Sicherheit und neuen Erfahrungen.

Damit diese Ziele erreicht werden können, müssen Lehrer, Schüler und Eltern ihre Beiträge leisten.

Wir, die Kinder...

- verhalten uns im Unterricht so, dass alle gut lernen können.
- gehen freundlich und rücksichtsvoll mit anderen Kindern um, helfen und achten sie. Bei Streit versuchen wir, das Problem durch Reden zu lösen.
- verhalten uns höflich gegenüber Erwachsenen während der Schul- und Betreuungszeit.
- gehen sorgsam mit den Dingen anderer Kinder und der Schule um.
- verhalten uns im Schulgebäude leise. Wir stellen uns sofort auf, wenn es schellt.
- halten die Toiletten sauber. Das Spielen ist hier verboten!

Wir, die Lehrerinnen,

- erfüllen unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag auf der Grundlage der Richtlinien für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen.
- gestalten den Unterricht, die Lernumgebung und das Schulleben so, dass Kinder gern und mit Freude lernen können und zeigen ihnen Wege zu selbstständigem Lernen auf.
- leiten jedes Kind zu verantwortungsvollem Handeln und friedlichem Miteinander an.
- suchen gemeinsam mit den Eltern in Beratungsgesprächen nach Lösungen.

Wir, die Eltern,

- sehen regelmäßig in das Lernzeitenheft unserer Kinder und bestätigen dies mit einer Gegenzeichnung am Ende der Woche.
- achten gemeinsam mit unserem Kind auf Ordnung und Vollständigkeit in der Schultasche.
- achten darauf, dass unser Kind pünktlich (nicht zu früh und nicht zu spät) zur Schule kommt.
- betreten aus Sicherheitsgründen nicht den Lehrerparkplatz. Falls wir das Kind mit dem Auto zur Schule fahren, lassen wir es an einer der Haltestellen an der Peckhauser Straße oder im Wendehammer aussteigen.
- benachrichtigen die Schule, wenn unser Kind krank ist, insbesondere bei meldepflichtigen Krankheiten, und geben ihm ausreichend Zeit zum Gesundwerden. Wir reichen eine schriftliche Entschuldigung ein.

Maßnahmen – falls die Schulregeln nicht eingehalten werden:

- Erinnerung und Ermahnung
- Aufschreiben des Fehlverhaltens und selbstständiges Suchen von Lösungsmöglichkeiten („Zeiträuber-Karten“, „Denkzettel“ o.ä.)
- Gespräche, z.B. zwischen der Klassenlehrerin und den Betroffenen mit Vereinbarungen (z.B. über Wiedergutmachung, positive Verhaltensweisen u.ä.)
- Eintragungen ins Merkheft mit Unterschrift der Eltern
- Das Kind wird mit einer Lernaufgabe in einer anderen Klasse beaufsichtigt und gegebenenfalls von den Eltern abgeholt.
- Gespräch mit den Eltern/Lehrkräften/ggf. mit der Schulleitung.

In einzelnen Fällen können weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Einverständniserklärung

Ich kenne die Schulregeln und halte sie ein.

Datum:

1. Schuljahr

Bestätigung des Kindes

Datum

2. Schuljahr

Bestätigung des Kindes

Datum

3. Schuljahr

Bestätigung des Kindes

Datum

4. Schuljahr

Bestätigung des Kindes

Auch mir, Deiner Klassenlehrerin, sind die Schulregeln wichtig.

Datum:

Bestätigung der Lehrerin/des Lehrers

Ich habe die Schulvereinbarung zur Kenntnis genommen und unterstütze mein Kind bei der Einhaltung der Regeln.

Datum:

Bestätigung der Eltern